

Baden-Württemberg: Unterricht nach dem Abitur

Beitrag von „Humblebee“ vom 5. Mai 2023 15:28

Zitat von Alterra

Der Unterricht der 13er fällt nach den Osterferien weg und wir korrigieren Erst- und Zweitkorrektur innerhalb von ca. 3 Wochen nach den Prüfungen neben dem weiteren Unterricht.

Warum habt ihr denn nur so kurz Zeit für die Korrekturen der Abi-Klausuren? Hier in NDS findet die letzte schriftliche Abi-Prüfung am kommenden Dienstag, also am 09.05. statt (Sport - nur für allgemeinbildende Gymnasien, Informatik und am BG VWL bzw. BWL) und anschließend bleibt den Lehrkräften noch immer fast ein Monat zur Korrektur (die Ergebnisse müssen bis spätestens 09.06. bei unserer BG-Abteilungsleiterin abgegeben werden). D. h. für die Korrekturen in den allermeisten Fächern haben die KuK mehr als fünf Wochen Zeit. Sind in Hessen die Termine so viel "enger" gesetzt?

Zitat von Alterra

Nun hat man durch Wegfall der 13er Hohlstunden im Stundenplan, die wenig geeignet für eine Abikorrektur mit Gutachten sind und oft bekommt man nun in diesen Stunden Vertretung oder Prüfungsaufsicht.

Das ist aber m. E. eine Sache der Vertretungsplanung. An meiner Schule schauen die Vertretungsplaner*innen sehr genau drauf, dass zumindest die KuK, die im BG eine Erstkorrektur haben, in den nächsten Wochen nicht auch noch für Vertretungen, Prüfungsaufsichten o. ä. eingesetzt werden. Zudem haben eine ganze Reihe von KuK - gerade die TZ-Kräfte - durch den Wegfall des Unterrichts in der Kl. 13 (zusätzliche) unterrichtsfreie Tage.

Zitat von Alterra

In die Korrekturzeit fallen bereits die nächsten Abschlussprüfungen der FOS. Ist man in beidern Schulformen eingesetzt, puhhhh...

Ja, das ist in NDS zeitlich genauso (lässt sich ja nicht vermeiden). Aber auch da wird an meiner Schule von den Stundenplaner*innen drauf geachtet, dass es nicht allzu oft dieselben KuK trifft, die sowohl in der FOS Kl. 12 als auch im BG Kl. 13 Erstprüfer*innen in den schriftlichen Prüfungsfächern sind oder mit anderen Prüfungen (z. B. IHK-Abschlussprüfungen o. ä.) zeitgleich belastet werden. In den BFS-Klassen bspw. werden von uns die Prüfungstermine erst

ca. vier Wochen vor Schuljahresende angesetzt.

(Hinzu kommt, dass bei uns die FOS Kl. 12 von immer weniger SuS besucht wird. Bis vor ca. acht Jahren hatten wir noch zwei recht volle 12. Klassen in der FOS Wirtschaft und der FOS Gesundheit und Soziales, mittlerweile nur noch jeweils eine mit 24-27 SuS. In der FOS Technik sieht es noch schlechter aus; da fallen die SuS-Zahlen schon seit etlichen Jahren und mittlerweile ist es jedes Schuljahr fraglich, ob die Kl. 12 dort überhaupt noch zustande kommt - dieses Schuljahr besteht sie nur noch aus 12 SuS.)

Zitat von Alterra

Die mdl Abiphase ist meiner Empfindung nach sehr anstrengend. Ich unterrichte 1+2 Std, nehme dann drei Prüfungen ab und habe am Nachmittag wieder normalen Unterricht. Der nächste Tage beginnt mit Vertretung, weil ein Kollege prüft, und danach führe ich 4 Protokolle, bevor meine eigenen wieder dran sind. Am nächsten Tag habe ich normalen Unterricht, tagsdrauf sind Präsentationen...etc.

Auch da wird bei uns versucht, dass es für die Prüfer*innen nicht so ein Hin und Her ist. Dass man entweder vor oder halt nach mündlichen Abi-Prüfungen noch Unterricht hat, kommt vor, aber beides - so wie von dir geschildert - wird vermieden. Dann fällt halt an einem Prüfungstag der Nachmittagsunterricht mal aus oder wird von KuK vertreten, die nicht ins Abi involviert sind. Auch haben wir nur sehr wenige KuK, die an mehreren Tagen an mündlichen Abi-Prüfungen teilnehmen müssen.